

FURE. The Future of Reading and Media. Eine Design- und Design-meets-Science-Konferenz an der MSD – Münster School of Design vom 30.11.2018 bis 01.12.2018.

Informationen und Tickets: www.futureofreading.de

In der Ära der Digitalisierung hat eine große Bandbreite von multimodalen Technologien Einfluss auf die strukturelle Dimension von Medien und die jeweiligen Nutzungsweisen auf Seiten der Menschen. Bereits jetzt lässt sich diese Entwicklung innerhalb der Konsumkultur deutlich benennen, wobei das Verhältnis von analogen und digitalen Medien sowie deren gestalterische, technologische und soziokulturelle Wechselwirkungen noch nicht ausreichend erforscht ist. Es gilt also gleichermaßen Fragen der Gestaltung, Medialität und Technologie mit Fragen der Rezeption zu verknüpfen und somit produktive Hypothesen für die akademischen und gestalterischen Arbeitsfelder abzuleiten. Die Technisierung zeigt sich hierbei als ein zentraler Auslöser für vielfältige Transformationen des Medialen und der Nutzerdynamiken, was bedeutet, dass sich analoge Medien nicht nur erhalten (z.B. Zeitungen, Magazine, Bücher), sondern sich deren Herstellungs- und Verwendungsweisen aufgrund der Digitalisierung auch verändert haben (z.B. digitale Gestaltung, Digitaldruck, digitales Lesen, interaktive Apps etc.) und sie in einigen Bereichen als vollends durch die Digitalisierung ersetzt erscheinen (z.B. auf Online-Portalen, social media oder bei immersiv-interaktiven Medientechnologie).

Es muss demnach der analytische Versuch unternommen werden, diese analogen und digitalen Formen sinnvoll miteinander in Beziehung zu setzen, um die Grenzen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medialität sowie deren Verbindungen bestimmen zu können. Die Themengebiete der Konferenz sind bewusst weit und interdisziplinär offen angelegt und berühren Aspekte wie beispielsweise analoge und digitale Strategien innerhalb moderner Gestaltung, aktuelle Rezeptionsbedingungen von Texten und Bildern im Printbereich, den Einfluss digitaler Leseendgeräte auf das Lesen, die Typographie im Kontext einer digitalen und nutzerorientierten Gestaltung oder drei-dimensionale Mediengestaltung im Kontext von virtueller Realität, die digitale Bild- und Textüberlagerungen der Realität durch Apparate für Augmented Reality oder letztlich wahrnehmungsbasierte Synchronisierungen von medialen Inputs und haptischen, taktilen, audio-visuellen und sogar propriozeptiv-körperlichen Erfahrungen der Mediennutzer (z.B. bei Enhanced Ebooks, Smartphones, interaktiven Apps oder Augmented-Reality-Reading-Apps für Tablets etc.).

Die medialen Entwicklungen der jüngeren Zeit integrieren in hohem Maße spezialisierte Designprozesse, technologische Dynamiken auf Seiten der Entwickler und die verschiedenen wahrnehmungstheoretischen Dynamiken der Nutzer, so dass der Fokus auf dieses wechselseitige Verhältnis von überaus hoher Wichtigkeit ist, möchte man aktuelle und zukünftige Medien adäquat klassifizieren und verstehen. Aus diesem Grund begreift sich diese Konferenz als ein Forum für eine interdisziplinäre Diskussion, im Spannungsfeld von Kreativität, Produktionsästhetik, Medienwissenschaften und denjenigen akademischen Disziplinen, die sich mit Design, Technologie und Medienverstehen beschäftigen.

Die Konferenz wird durch die MSD – Münster School of Design, die Forschungsgruppe Bewegtbildwissenschaft Kiel|Münster, die Muthesius Kunsthochschule Kiel und die Kanadische Botschaft (Berlin) gefördert.

30.11.2018

9.45h: Eröffnung und Begrüßung

10.00h: **Sonja Knecht** (Berlin): Interkulturellen Implikationen von Sprache und Schrift

10.35h: **Sabrina Sieghardt** (München): Leichte Sprache

11.05h: **Bettina Andresen** (Hamburg): Schriftarten für legasthene Menschen

11.40h: **Atilla Korap** (Bad Homburg): Die Zukunft des Lesens hängt unweigerlich mit der Zukunft der Schrift zusammen

12.15h: **Niels Tiemann** (Berlin): Die Zukunft des E-Books

12.45h bis 14.15h: Mittagspause

14.15h: **Ruslan Krohn** (Berlin): Digitale Kommunikation

14.50h: **Saskia Kraft** (Leipzig): Einfluss biografischer Prägung auf Wahrnehmung und Bewertung eines typografischen Designs

15.25h: **Nina Lakeberg** (Münster): Medienkompetenz. Wie Kinder an digitale Medien herangeführt werden können

16.00h bis 16.30h: Kaffeepause

16.30h: **Antonia M. Cornelius** (Kiel): Buchstaben im Kopf. Wie Gestaltung das Lesen beeinflussen kann.

17.05h: **Mario Lombardo** (Berlin): Bilder. Die Zukunft des Lesens.

17.30h: Schlussworte und Verabschiedung

01.12.2018

9.45h: Eröffnung und Begrüßung

10h: **Prof. Dr. Norbert M. Schmitz** (Kiel): „Media as Extensions of Man - Anthropologie und Medientheorie. Zur Diskursgeschichte abendländischer Antinomien über Natur und Kultur, Design und Kunst“

10.35h: **Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse** (Kiel): „Designing Digital Worlds. Überlegungen zur Konzeption synthetischer Realitäten“

11.10h: **Dr. Martina Sauer** (Bühl): „Konzept/Methode für das Verstehen analoger und digitaler Medien“

11.45h: **Andrew McLuhan** (Toronto): „The Past and the Future of McLuhan Studies“

12.20h bis 14h: Mittagspause

14h: **Prof. Dr. Jan-Henning Raff** (Berlin): „Phänomenologische Analyse der Lesetätigkeit am Smartphone – am Beispiel von Instagram“

14.35h: **Prof. Dr. Patrícia Dias** (Lissabon): „Young Children and Reading: From paper/digital to phygital“

15.10h bis 15.45h: Kaffeepause

15.45: **Prof. Dr. Göran Sonesson** (Lund): „That there is More to the Medium than the Message. Further Considerations on the Cognitive Semiotics of Lifeworld Mediations“

16.30h: **Prof. Dr. Lars Elleström** (Växjö): „The Role of the Body in Cognition and Signification“

17.15h: **Prof. Dr. Derrick de Kerckhove** (Toronto/Rom): „The Hypertextual Habits of the Wreader“

18h: Schlussworte und Verabschiedung

Weitere Informationen erteilt Prof. Dr. Lars C. Grabbe unter l.grabbe@fh-muenster.de.